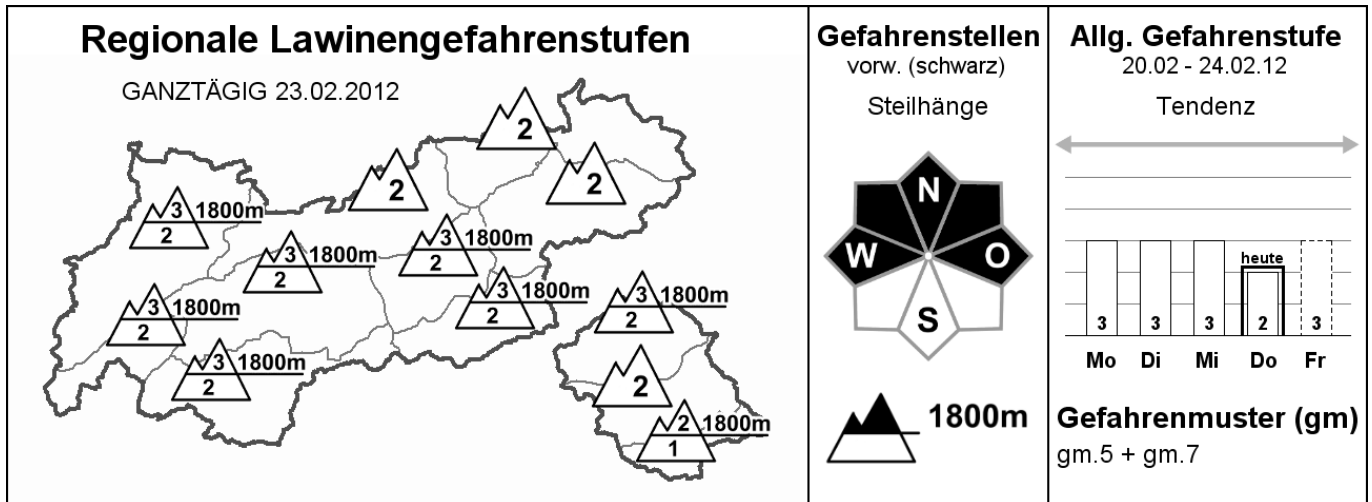


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 23.02.2012, um 07:30 Uhr



Mäßige, oberhalb 1800m gebietsweise noch erhebliche Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist inzwischen verbreitet mäßig, oberhalb etwa 1800m gebietsweise noch erheblich.

Vor allem ältere Triebsschneeansammlungen können vereinzelt immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Da diese inzwischen oft überdeckt sind, sind sie im Gelände nur schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind. Erhöhte Vorsicht erfordern auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee, also etwa beim Hineinqueren in triebsschneegefüllte Rinnen und Mulden.

Die Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen hat etwas abgenommen. Unterhalb etwa 2400m ist aber in den Expositionen von Ost über Süd bis West noch auf Feuchtschneerutsche und Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die zunehmend frühlingshaften Temperaturen haben zusammen mit der inzwischen doch schon recht kräftigen Sonneneinstrahlung für erhöhte Lawinenaktivität vor allem in sonnensteil exponierten Hängen gesorgt. Obwohl die Altschneedecke meist recht stabil ist, sind ausgelöste Lawinen vereinzelt bis in tiefere Schichten durchgerissen und haben dadurch auch größere Ausmaße erreicht.

Unverändert recht störanfällig sind Neuschnee und Triebsschnee von Mitte der vergangenen Woche. Diese sind mit den darunter liegenden, häufig lockeren Schneeschichten immer noch recht schwach verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Hochdruckbrücke, die von der Biskaya bis zum Schwarzen Meer reichte, wird in ihrem östlichen Teil von einer Nordwestströmung abgelöst. Ein schwacher Warmfrontausläufer kann damit den Westen Österreichs heute vorübergehend noch streifen.

Bergwetter heute: An der Alpennordseite verschwindet die Sonne vormittags hinter einem dichter werdenden Wolkenschirm, der Nordwestwind frisch auf. Zunächst liegen die Wolken noch über den Gipfeln, die Sichten werden diffuser. Vom Nachmittag bis in den Abend teilweise neblig und stellenweise schneit es etwas oberhalb ca. 1500m. Vom Ortler bis zu den Dolomiten recht sonnig, nachmittags bewölkt in hohen Schichten.

Temperatur in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Höhenwind: In den Nordalpen und allgemein in hochalpinen Kammlagen starker Nordwestwind.

TENDENZ

Abnahme der Gefahr durch trockene Schneebrettlawinen. Am Freitag markanter Anstieg der Gefahr durch Feuchtschneelawinen!

Rudi Mair